

Demokratie in der Schule/Mitwirkungsrechte von Schülern - Hilfe!!!!!!Politik 8. Klasse

Beitrag von „Bolzbold“ vom 4. Februar 2013 22:23

Die zweite Karikatur kann auch gar nicht gehen, weil diese im Rahmen des Vormärz bzw. der 1848er Revolution bzw. den damals erhobenen Forderungen entstanden ist. Die Prügel, die hier verabreicht wird, ist zwar an selbige aus dem damaligen Schulwesen angelehnt, soll diese an sich aber nicht thematisieren. Die bösen Bürger der deutschen Staaten fordern Rechte (Pressefreiheit, Versammlungsfreiheit, Verfassung etc.) und werden vom Monarchen in ihre Schranken verwiesen.

Ich habe ein ähnliches Thema mit dem Einstieg begonnen, dass ich einen Schüler aufgefordert habe, das Licht an bzw. aus zu machen. Dann habe ich die ganze Klasse abstimmen lassen, ob das Licht an oder aus sein soll. Dann habe ich ein Gremium von Schülern bestimmt (kann man auch wählen lassen), welches entscheiden soll, ob das Licht an oder aus gemacht wird.

Von dort kommt man auf die Mitbestimmung bzw. Demokratie und die vorher existierenden Staats- und Herrschaftsformen. Das kann man dann auf die Schule übertragen.

Schüler neigen jedoch gerne dazu, sich Lehrern gegenüber als in jeder Hinsicht gleichberechtigt darzustellen. Die Schnittstelle, wo verfassungsmäßige Gleichberechtigung und die ebenso per Gesetz festgelegten Unterschiede zwischen Erziehern und Zöglingen aufeinanderprallen, ist immer ein interessanter Diskussionsanlass.

Gruß
Bolzbold